

Institution / Firma:	Stiftung Ettersberg, Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße
Einsatzort:	Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, Erfurt
Beschäftigungsart:	Ausbildung / Volontariat, Gedenkstätte / Museum
Bewerbungsende:	21. Mai 2024
Vertragsdauer:	01. September 2024 bis 31. August 2026 unter dem Vorbehalt der Bewilligung eines Landeszuschusses
Vergütung / Gehalt:	50% Entgeltgruppe 13 TV-L Stufe 1
Studienabschluss:	Master / Magister
Ansprechpartner*in:	Dr. Jochen Voit, Judith Mayer

Stellenbeschreibung

In der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße in Erfurt sind - unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Mittel - zum 1. September 2024 zwei Stellen zu besetzen.

Eine Stelle als

wissenschaftliche/r Volontär*in (d/m/w) im Bereich: Museumspädagogik

und eine zweite Stelle als

wissenschaftliche/r Volontär*in (d/m/w) im Bereich: digitale Präsenz, digitale Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Vollzeitstellen sind bis zum 31. August 2026 befristet.

Die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße erinnert an Unterdrückung und Widerstand während der SED-Diktatur in Thüringen sowie an die Friedliche Revolution von 1989. Im Gebäude der heutigen Gedenkstätte betrieb das Ministerium für Staatssicherheit der DDR eine Untersuchungshaftanstalt. Mehr als 5000 Menschen wurden hier inhaftiert. Am 4. Dezember 1989 besetzten couragierte Menschen die Erfurter Bezirksverwaltung der Staatssicherheit in der Andreasstraße – es war die erste Besetzung einer Bezirksverwaltung des MfS während der Friedlichen Revolution. Die Stiftung Ettersberg ist Trägerin der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße.

Arbeitsbereiche des/r Volontär*in (d/m/w) der Museumspädagogik:

Sie unterstützen die Abteilung Museumspädagogik bei der Konzeption und Durchführung von anschaulichen, zielgruppenspezifischen Vermittlungsangeboten für verschiedene Besucher*innengruppen und auch im Hinblick auf Diversität, Interkulturalität und Inklusion. Neben der Betreuung von Besucher*innengruppen, erstellen Sie ergänzende pädagogische Materialien oder arbeiten in externen Pädagogischen Vermittlungsformaten der Gedenkstätte mit. Sie sind an der Entwicklung von partizipativen museumspädagogischen Formaten für die Ferien oder Kooperationen beteiligt. Außerdem setzen Sie sich mit dem Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Bildungsarbeit auseinander. Als Mitarbeiter*in der

Gedenkstätte arbeiten Sie auch mit Zeitzeug*innen zusammen, z.B. moderieren Sie Zeitzeug*innengespräche und führen Zeitzeug*inneninterviews.

Arbeitsbereiche des/r Volontär*in (d/m/w) digitale Präsenz, digitale Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit

Sie unterstützen die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße bei der Veröffentlichung und anschließenden Evaluation der digitalen Erweiterung ihrer Dauerausstellung, sind an Weiterentwicklung der Homepage der Stiftung Ettersberg und dem Projekt „Dauerausstellung barrierefrei denken“ maßgeblich beteiligt. Weiterhin sind Sie für die Betreuung der Social-Media-Accounts der Andreasstraße mitverantwortlich und unterstützen bei der Konzeption und Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen. Im Bereich Museumspädagogik betreuen Sie unterschiedliche Besucher*innengruppen in Führungen und Zeitzeug*innengesprächen.

Berufliche Qualifikation:

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Master-Studium/ Magister-Studium in den Fächern: Geschichtsdidaktik, Museumspädagogik, Geschichte, Politikwissenschaft o.ä. erste Erfahrungen in der Museumspädagogik oder Geschichtsdidaktik. Freude an besucherorientierter Vermittlung und der wissenschaftlichen Arbeit sind Voraussetzung für die Stelle.

Wir erwarten von Ihnen:

Kenntnisse über die SED-Diktatur, politische Haft in der DDR und die Friedliche Revolution. Genauso wichtig ist die Bereitschaft, sich in neue Themen einzuarbeiten. Dringend nötig ist Einfühlungsvermögen im Umgang mit Zeitzeug*innen. Vorausgesetzt werden gute EDV-Kenntnisse, die Bereitschaft zu Wochenendarbeit (ca. einmal pro Monat), souveräner Umgang mit der deutschen Sprache und das sichere Beherrschen mindestens einer Fremdsprache. Wünschenswert sind Kenntnisse im Bereich der neuen Medien, ein hohes Maß an Eigeninitiative, Kreativität, Organisationstalent und kommunikatives Verhalten.

Wir bieten:

Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einer modernen Gedenkstätte. Die Stelle ist mit einer regelmäßigen Arbeitszeit von 40 Stunden wöchentlich zu besetzen. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TV-L, mit 50 % der Entgeltgruppe 13 Stufe 1.

Sollten Sie für diese interessante Tätigkeit die erforderlichen Voraussetzungen mitbringen und Interesse haben, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen, zusammengefasst in **einer PDF - Datei**, bestehend aus: Lebenslauf, Studienabschluss und Motivationsschreiben bis zum 21. Mai 2024 an

bewerbung@stiftung-etttersberg.de

Gern stehen wir Ihnen für Rückfragen zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte an Dr. Jochen Voit: voit@stiftung-etttersberg.de oder an Judith Mayer: mayer@stiftung-etttersberg.de

Bewerbungsgespräche finden Mitte Juni statt.

Nach Abschluss des Verfahrens werden die Einsendungen nicht berücksichtigter Bewerber*innen vernichtet. Bewerbungs- und Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Die Stiftung Etttersberg engagiert sich für Chancengleichheit.